

Faktenblatt

Der DB Medibus – die mobile Arztpraxis

Antikörperstudie des Robert Koch-Instituts zu SARS-CoV-2 findet in rollender Arztpraxis statt • Projekt mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2019 ausgezeichnet

(Berlin, Mai 2020) Mit dem DB Medibus bietet die Deutsche Bahn (DB) eine innovative Möglichkeit, den Zugang zu medizinischer Infrastruktur zu verbessern. Bis zu vier Medibusse der DB kommen nun für die Antikörperstudie des Robert Koch-Instituts zu SARS-CoV-2 zum Einsatz. Den Forschenden wird mit der rollenden Arztpraxis eine hochwertige Laborumgebung bereitgestellt, die flexibel an unterschiedlichen Orten eingesetzt werden kann.

Ursprünglich wurde die mobile Arztpraxis für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum entwickelt. Zahlreiche unterschiedlich Einsatzmöglichkeiten belegen mittlerweile, dass der DB Medibus ein hilfreiches Angebot für die gesamte Gesundheitsbranche ist.



Fahrzeug

- Der DB Medibus ist ein 12,7-Meter-Linienbus von VDL.
- Die Aufteilung im Bus entspricht einer regulären Praxis für Allgemeinmedizin mit Sprechzimmer, Behandlungsraum, Wartebereich und Labor.
- Im Laborbereich stehen zwei zusätzliche Kühleinheiten zur Verfügung, die Proben bei zweistelligen Minusgraden kühlen können. Bei Bedarf können hier zudem mobile medizinische Geräte wie Zentrifugen oder Mikroskope angeschlossen werden.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Heiner Spannuth
Leiter Kommunikation DB Regio
Tel. +49 (0) 30 297-54020
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

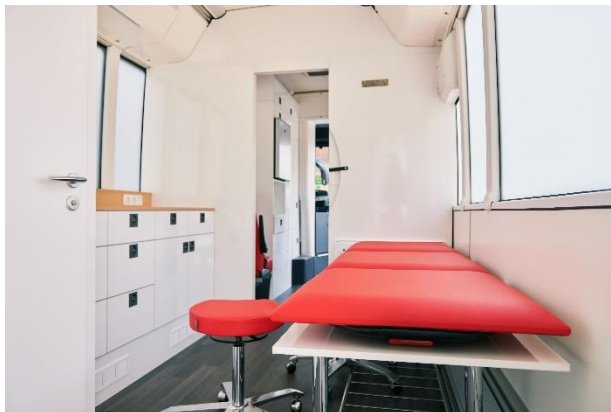
Faktenblatt

Technische Ausstattung

- Die Stromversorgung wird über 16 Solarzellen auf dem Dach des Busses gewährleistet, die zudem drei Hochleistungsakkus aufladen. Die elektrischen Geräte wie Kühlschränke, Klimaanlage und Netzwerktechnik können so emissionsfrei betrieben werden. Mit einem zusätzlichen Generator ist der autarke Einsatz auch an abgelegenen Orten gesichert.
- Durch den eingebauten Dual-SIM Router ist auch in ländlichen Gebieten ein stabiler Internetzugang durch die Bündelung der Signale verschiedener Provider gewährleistet.



- Die Räume des Medibuss werden durch eine Klimaanlage sowohl gekühlt als auch geheizt. Der Bus verfügt außerdem über eine Standheizung für den autarken Betrieb. Die mobile Arztpraxis hat somit vier eigene Klimazonen, die variabel gesteuert werden können.
- Durch den Einbau modernster Technik kann je nach Bedarf bei der Behandlung auch Telemedizin eingesetzt werden. So kann der behandelnde Arzt falls nötig einen Facharzt per Videokonferenz hinzuziehen.

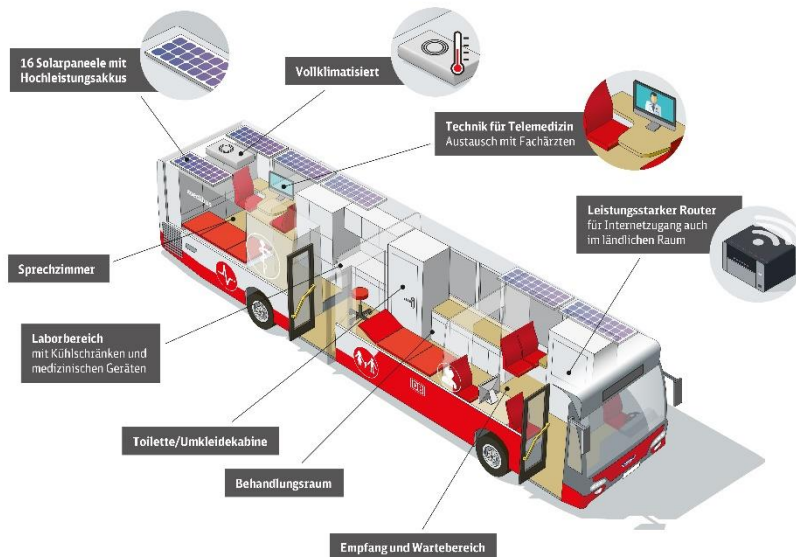


Faktenblatt

Meilensteine

- Seit zwei Jahren wird der Medibus von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen erfolgreich im ländlichen Raum eingesetzt.
- Die Charité Berlin setzt den Medibus im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit zur Impfvorsorge an Schulen ein.
- Zuvor wurde er ebenfalls von der Charité Berlin zur Impfvorsorge von Geflüchteten genutzt. Dafür standen durch eine Videodolmetscher-Software per Knopfdruck 50 Sprachen und rund 750 Dolmetscher zur Verfügung, sodass eine reibungslose Kommunikation zwischen Arzt und Patient jederzeit gewährleistet war.
- Die DB nutzt die mobile Arztpraxis zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge.
- Im Oktober 2019 wurde der DB Medibus von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit dem Deutschen Mobilitätspreis ausgezeichnet.

Der DB Medibus – die mobile Arztpraxis



Deutsche Bahn AG, 04/2019

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
 Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Heiner Spannuth
 Leiter Kommunikation DB Regio
 Tel. +49 (0) 30 297-54020
 presse@deutschebahn.com
 www.deutschebahn.com/presse
 twitter.com/DB_Presse